

Leistungsbewertung

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin bzw. dem Schüler erbrachten Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, der im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachte mündliche, schriftliche und praktische Leistungen beinhaltet. Es ist darauf zu achten, dass Lernstände in unterschiedlichsten Formen erfasst werden.

Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch mit Partnerin oder Partner und in Gruppen erbrachte Leistungen sowie soziale Kompetenzen sind zu berücksichtigen.

Im Islamischen Religionsunterricht zählen zu den Bestandteilen des Beurteilungsbereiches „Sonstige Leistungen im Unterricht“ u. a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächsformen, kleine Präsentationen),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Ergebnisse der Arbeit an unterschiedlichen Materialien, eigene Texte),
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z. B. Bilder, Rollenspiele, Liedtexte),
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns in unterschiedlichen Sozialformen (z.B. Bereitschaft zur Übernahme und Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit, projektorientiertes Handeln).

Kriterien und Maßstäbe der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern vorab in altersangemessener Form – z. B. anhand von Beispielen – transparent gemacht. Nur so werden Rückmeldungen durch die Lehrkraft und individuelle Förderhinweise nachvollziehbar und die Schülerinnen und Schüler können in die Beobachtung ihrer Lernentwicklung einbezogen werden. Sie lernen zunehmend, ihre Arbeitsergebnisse selbst einzuschätzen, Lernprozesse und unterschiedliche Lernwege und -strategien gemeinsam zu reflektieren und zunehmend selbst Verantwortung für ihr weiteres Leben zu übernehmen.

Für eine umfassende Leistungsbewertung, die Ergebnisse und Prozesse gleichermaßen mit einbezieht, sind geeignete Instrumente und Verfahrensweisen der Beobachtung vorhanden, die die individuellen Lernstände der Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erfassen und kontinuierlich dokumentieren. Dazu werden Lerndokumente der Kinder wie Fachhefte, Lerntagebücher und Portfolios herangezogen.